

mdl. Bericht des IMB "Wunderlich"

Den Förster, Maik habe ich seit unserem letzten Gespräch im Mai nicht mehr gesehen, das heißt aber nicht, daß wir uns aus dem Weg gehen, es war mehr eine Zeitfrage.

Wie mir bekannt ist, war er im Mai wieder in Rumänien, um dort eine Hilfsaktion durchzuführen.

Ich habe inzwischen erfahren, daß der F. dort aktiver ist, als ich bisher annahm.

Es handelt sich regelrecht um eine Schmugglergruppe, die Lebensmittel und rumänische Bibeln in großen Umfang nach Rumänien bringt. Diese Dinge werden in den einzelnen privaten Kfz. sorgfältig versteckt. Der Förster soll beim rumänischen Zoll schon bekannt sein wie ein gescheckter Hund. Komischerweise ist er noch nie in eine Kontrolle geraten.

Zu den Organisatoren dieser Aktion, die übrigens von der Kirchenleitung nicht offiziell toleriert wird, gehört auch ein aus Rumänien ausgewandertes, jetzt in Budapest wohnender Pfarrer, den Förster kennengelernt hat, als er vor einigen Jahren an der Jugendversammlung des lutherischen Weltbundes in Budapest teilnahm.

Dieser Pfarrer ist ein sogenanntes Zwischenglied, er stellt Quartiere zur Verfügung und organisiert für die Rücktouren aus Rumänien den Schmuggel von kirchlicher Literatur aus Ungarn in die CSSR.

Ansonsten gibt es im Teekeller gegenwärtig dahingehend Probleme, daß von Seiten der Kirchenleitung in Dresden Erwägungen bestehen, die Teekellermission zu schließen, da sie zu fromm ist.

Gegenwärtig ist sowas nicht gefragt, hoch im Kurs stehen z.Z. Gruppen, die sich mit Alternativproblemen befassen, z.B. Ökogruppen, Frauengruppen, homosexuellengruppen.

Förster wehrt sich natürlich dagegen, wobei zu beachten ist, daß ein Verbot der TKM nicht erfolgen kann, wenn die Kirchgemeinde dagegen ist und die TKM wird eigentlich vom Kirchenvorstand und den Pfarrern der Umgebung als positiv empfunden.

Der Sup. ist auch nicht für eine Schließung der TKM, er hält das Bestreben des Förster nur für zu einseitig auf "amerikanische vangelisation" ausgeprägt, d.h., der F. zeigt zu viele Videos und orientiert sich auch sonst zuviel am westlichen Kirchengeschehen. Die neue Richtung, in der der F. vom Pfarrer Wendt unterstützt wird, ist die Charismatische Bewegung, also Heilung von Kranken nur durch das Gebet und die Bibel, eine Angelegenheit, die ich selbst für sehr positiv halte, mir sind persönlich Beispiele im In- und Ausland bekannt, wo todkranke Menschen oder z.B. Blinde durch das Gebet geheilt wurden.

Zum Kirchentag in Leipzig wird der Förster anwesend sein, ob ich fahre, weiß ich noch nicht, unser Kabarettprogramm ist vom Org.-Büro ebenfalls mit der Begründung, es ist zu fromm, abgelehnt worden.

Zur Wahl gabe es keine Vorkommnisse in der TKM, Förster war allerdings nicht wählen.

F.d.R.d.A.
Scheunemann, Jln.

gespr.: "Wunderlich"